

Soeben erschien:

*CHRISTEL SCHMIDT*  
**JAKOB KRAUSE**  
EIN KURSÄCHSISCHER HOFBUCHBINDER  
DES 16. JAHRHUNDERTS

★

Ein Quartband mit 83 Seiten,  
76 Lichtdrucktafeln, darunter 4 farbigen, und 21 Textabbildungen  
Ganzleinenband Gz. 54, Auslandspreis Schw. Fr. 36.—\*)

★

Die kurze Blüte des deutschen Bucheinbandes beginnt 1566 mit der Berufung des Augsburger Buchbindermeisters Jakob Krause an den sächsischen Hof. In den 20 Jahren seiner Tätigkeit brachte er dort die Bindekunst zu einer Hochblüte, die heute noch für das Buchgewerbe vorbildlich bleibt. Christel Schmidts neues Werk ist die erste Monographie zum Studium des deutschen Einbandes überhaupt. Sie enthält in den Einzelkapiteln Aufsätze über den Bucheinband der Renaissance, über Krauses Leben, über die kursächsischen Einbände, über falsche Zuschreibungen, schließlich über Caspar Meuser und Thomas Rückart und ihre Beziehungen zu Krause. Die zahlreichen Illustrationen zeigen Stempel, Rollen, Platten, Schrifttypen, vor allem aber prachtvolle Einbände, die zu diesem Zweck aus den verschiedensten Bibliotheken Deutschlands zusammengetragen sind. Die letzten 15 Tafeln bringen Einbände Caspar Meusers.

*Bar mit 30% Rabatt*

Ⓥ

LEIPZIG · KÖNIGSTRASSE 29  
**KARL W. HIERSEMANN · VERLAG**

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.